

Bericht über das Volontariat am Außenwirtschaftscenter New York

1. Die Unterkunft & Arbeitsweg

Die Unterkunft befand sich in der 88th Street auf der Ostseite Manhattans (upper east side). Auf Empfehlung des Außenwirtschaftscenters hin bewarb ich mich um ein Zimmer im Kolpingheim, da dieses mit \$275/Woche inkl. Klimaanlage die günstigste Wohnmöglichkeit in Arbeitsnähe darstellt. Da im Mietpreis ein Abendessen inkludiert war, es jedoch keine Möglichkeit eine Gemeinschaftsküche zu nutzen, war ich darauf angewiesen das Frühstück und Mittagessen auswärts einzunehmen. Dieser Umstand verursachte Kosten von ca \$20 pro Tag (Am Wochenende mehr). Der Weg zur Arbeitsstelle betrug ca 30min und wurde mit der U-Bahn bewerkstelligt. Hierfür kostete ein Monatstickert \$130 und ein Wochenticket \$31.

2. Die Arbeitsstelle

Das Außenwirtschaftscenter in New York besteht aus 6 Mitarbeitern und 2 Volontären. Den Mitarbeitern wird ein fachlicher Betreuungsbereich durch den Wirtschaftsdelegierten zugewiesen. Die Aufgabe der Volontäre ist es diesen zuzuarbeiten. Der Umstand, dass jeder einen eigenen Aufgabenbereich hat, die Volontäre jedoch mit allen zusammenarbeiten, resultiert in einem sehr abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld.

3. Tätigkeiten

Die Tätigkeiten sind sehr unterschiedlich und umfassen, wie bei anderen Praktikumsstellen auch gewöhnliche „Bürotätigkeiten“ wie z.B. Scannen, Drucken, Büromaterialien nachbestücken, usw. Im Wesentlichen war der Umfang jedoch geprägt von folgenden Tätigkeiten:

- Datenbankerfassungen und Datenpflege
- Protokollieren der Besprechungen

- Erfassung von Mitarbeiteraktivitäten
- Hilfestellungen bei der Organisation von Veranstaltungen
- Gäste empfangen und Betreuen
- Botengänge zum Generalkonsulat
- Recherchearbeiten zu empfangenen Anfragen
- Teilnahme an Veranstaltungen (Netzwerken, Helfen, Repräsentieren)
- Telefondienst
- Emails verfassen, archivieren, verwalten

4. Freizeit

In Anbetracht der Größe der Stadt bieten sich natürliche etliche Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten. Zum einen gibt es sehr viele interessante Museen bei denen sich ein Besuch lohnt und zum anderen hoch interessante Kulturveranstaltungen. Einen Abstecher wert sind die kleinen, oftmals gut versteckten, Jazz Klubs in Harlem, welche Bodenständigen Jazz für kleine Eintrittspreise anbieten.

Sucht man Ruhe, kann man diese in den unzähligen Parks der Stadt finden. Besonders bekannt (und im Süden überlaufen) ist der Centralpark, welcher von Sportmöglichkeiten bis hin zur Liegewiese sehr viele Möglichkeiten offeriert. Eine Nebenrolle spielen die Kleinen, jedoch ruhigeren Parks entlang des East-, bzw hudson rivers.

Zum Ausgehen ist in New York für jeden Geschmack etwas dabei, jedoch wird die Freude oftmals von den dort vorherrschenden Preisen etwas getrübt. \$50 Eintritt in eine Diskothek sind leider keine Seltenheit und Getränkepreise von um die \$25 an der Tagesordnung. Je nach Lokalität wird man dafür mit hauseigenen Spezialitäten oder einer fantastischen Aussicht (Roof-Top-Bars) belohnt.

5. Resümee

Das Volontariat am Außenhandelscenter New York ermöglichte mir grundsätzlich 2 Dinge um die ich sehr dankbar bin. Zum einen konnte ich eine der bekanntesten Stadt der Welt aus einem nicht alltäglichen Blickwinkel betrachten und zum Anderen die Wirtschaftskammer von innen betrachten. Die gestellten Aufgaben waren spannend, das Leben in dieser Stadt aufreibend und wunderbar zugleich, alles in allem möchte ich die Zeit nicht missen und würde im Nachhinein für ein längeres Praktikum in die Stadt gehen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei der Stipendienstelle der JKU, der Wirtschaftskammer und dem Land Oberösterreich danken, die mir dieses Praktikum ermöglicht haben.